

Notul:

Wie auff

Sr. Hoch = Fürstl. Durchlaucht. zu
Sachsen = Merseburg
sonderbahre

Gnädigste Verordnung

Das auff nächstkünftigen VII. Sonntag
nach Trinitatis, wird seyn der 30. ste. Juli dieses
iest = lauffenden 1713. Jahres
bevorstehende

Danc = und Bef = Fest

des Sonntags vorhero öffentlich soll
abgekündiget werden.



Merseburg /

Gedruckt mit Gottschickischen Schrifften.





Nach dem dem barmherzigen
GOTT vor dessen bewiesene son-
derbare Güte/das er hiesiges Stiff
und Lande der bis anhero durch die
Nordischen Troublen bevorgestanden
mancherley Gefährlichkeiten unerachtet/
vor würclichen Kriges-
Schaden bewahret hat / und die Ruhe
wider anscheinen lassen / herzlich zu
danken / und Seine Göttliche
Allmacht umb Herstellung eines
völligen und beständigen Friedens /
auch um fernern Schutz und
Gnade imbrünstig anzuruffen ist ;

Als haben des Postulirten Administra-
toris des Stiffes Merseburg / Herrn Herzog
Moriz Wilhelms zu Sachsen Hochfürstl.
Durchl. Unser gnädigster lieber Landes-
Fürst u. Herr / solches vermittelst
eines heut über 8. Tage (geliebts
GOTT) wird seyn der Siebende
Sonntag nach Trinitatis, zu
seyrenden sonderbaren Dank- und
Beth-

Bet: **B**estes in Dero Stiff und Landen zu thun/
gnädigst anbefohlen.

Wann dann nun/ solchem gnädigsten Befehl
in unterthänigstem Gehorsam nachzukommen/ Un-
sere Pflicht sowohl gegen **G D T**/ als auch gegen
unsere hohe Landes: Dbrigkeit erfordert ;

Aß wird Eure Christl. Liebe hiermit im **H**Ern
ermahnet/ besagten nächst- innstehenden Sonntag /
(welchen auch außer dem ein jeder/ der Gottes Gebot
und seine Christen- Pflicht vor Augen hat/ zu heiligen
verbunden ist/) als ein solennes Danck- und Beth-
Fest zu begehen/ dem **G**ottesdienste andächtig bey-
zuzohnen/ und zu förderst dem grundgütigen **G**ott
vor die uns deßfalls erzeigte hohe Wohlthat einmü-
thig und mit einem Munde zudancken/ darneben ihn
flehendlich anzuruffen/ daß Er seine Güte und Treue
weiter über uns walten/ und alle Feindseligkeit/ samt
andern Unheil von uns und unsern Grängen auch in
Zukunft ferne seyn und bleiben lassen wolle! Wel-
ches/ wenn wir mit Unsern Glauben und **G**ottes-
dienste es uns lassen einen rechten Ernst seyn/ **G**ott
in Gnaden verleihen wird/ um seines Sohnes/
C H R I S T I J E S U willen/

Amen!



Dancksagung:

Glümächtiger Gott /
du Herr der Heerscharen /
der du alle hülffe thust / die
auf Erden geschicht / deiner
unendlichen Güte und Barmherzigkeit
sagen Wir von Grund des Herzens Lob
und Dank / daß du nicht allein bishero
Unsere Gränzen Friede geschaffet / dahin-
gegen in so vielen andern Ländern das
Kriegs-Schwerdt gewütet: sondern auch
die bisanhero durch die Nordischen Trou-
blen bevorgestandenem Gefährlichkeiten ab-
gewendet / vor würcklichen Kriegs-Scha-
den bewahret / und die Ruhe wieder an-
scheinen lassen. Hei-

Heiliger Herr Gott/ heiliger starcker
Gott! Wir bekennen für die mit demüthigen
Herzen/ daß Wir mit unsern Un-
gehorsam und Undank gegen dich wohl
einanders verdienet hätten/ und daß unsre
Brüder und Nachbarn/ die durch feind-
liche Gewalt in viel Jammer und Herke-
leid gebracht/ derer Haab und Guth verzeh-
ret/ derer Häuser zum Theil durch grimmi-
ge Flammen in Staub und Asche sind ver-
wandelt worden/ vor uns nicht Sünder
gewesen/ sondern du uns auch billig hättest
sollen zum Raube geben/ wenn du wollen
handeln nach unsern Sünden/ und uns ver-
gelten nach unsern Missethaten. Allein
du frommer und barmherziger Vater/ bist
mitten in deinem von uns gereichten Zorn
deiner Gnade eingedenk gewesen/ und hast
aus liebevollen Erbarmen Unser väterlich
verschonet. So hoch der Himmel über
der Erden/ hast du deine Gnade über uns
walten lassen/ so fern der Morgen ist von
Abend

Abend / hast du unsere Ubertretung lassen
von uns sehn.

O **H** **E** **r** / **H** **E** **r** / nicht uns / nicht uns /
sondern allein deinen Rahmen geben Wir
davor die Ehre. Du / **H** **E** **r** / hast große
Dinge an Uns gethan / der du mächtig bist /
und des Rahme heilig ist. Darumb er-
scheinen Wir vor deiner heiligen Majestät /
und kommen für dich mit Frolocken / Wir
gehen zu deinen Thoren ein mit Danken /
zu deinen Vorhöfen mit Loben. Wir er-
kennen / daß du unser **H** **E** **r** und **G** **O** **T**
bist. Wie mögen Wir deine Güte und
Treue genung erheben / daß du an Uns ge-
dacht / und unser Gebeth hast lassen durch
die Wolcken dringen. Wir danken dir /
als dein Volk und Schaaffe deiner Beyde /
ewiglich / und verkündigen deinen Ruhm
für und für.

Darneben aber bitten wir Dich / **H** **E** **r**
unser Herrscher / im Rahmen deines Soh-

nes JESU CHRISTS / erzeige uns fer-
ner deine Gnade und hilf uns; Segne
auch hinfort die gerechten Waffnen und heil-
samen Rathschläge / daß sie biß zu einen si-
chern und beständigen Friede / einen Sieg
nach dem andern erhalten und befördern
mögen. Verleihe uns deine Gnade / daß
wir wahre Buße thun / fortbin vor Sün-
den und fleischlichen Lüsten / welche wider
die Seele streiten / uns hüten; Und nach-
dem wir abermahl errettet sind aus der
Gefahr / So hilf / daß wir Dir dienen
unser Leben lang in Heiligkeit und Gerech-
tigkeit die Dir gefällig ist. Daß unsere
ikthabende Freude über Deine Hülffe / nicht
eine unordentliche und fleischliche / sondern
eine heilige Freude in Dir seyn / daß wir da-
her um desto fester Dir vertrauen. Sen-
de Deine Hand aus der Höhe / und schütze
vor allen Dingen deine Christliche Kirche /
daß sie die Pforten der Höllen nicht über-
wält

wältigen mögen. Beschirme uns / die
wir Deinen Namen bekennen / unter den
Schatten deiner Flügel für deinen Feinden /
die um und um nach Unserer Seele stehen.
Ach HERR! mache Dich auf / überwal-
tige sie. Laß dein Wort / wie biß anhero /
reichlich unter uns wohnen / lauffen und
wachsen / denn es ist unsers Herzens Freu-
de und Trost. Das gesamte heilige Rö-
mische Reich / welchem ohne diß die ganze
Last des bißherigen schweren Kriegs voriko
allein auff der Schulter lieget / segne / schütze
und befriedige du / dessen ist das Reich / und
die Krafft / und die Herrligkeit in Ewigkeit.
Seh besonders um unser Vater- Land / ei-
ne feürige Mauer allezeit umher. **HERR**
Sebaoth / sey du mit uns / **WIE** Jacob /
sey Du unser Schutz. Immanuel / Gott
mit Uns. **HERR** zürne nicht / daß wir noch
einmahl reden / daß wir hören solten / daß
Du redetest / daß Du Friede zusagtest dei-
nem

nem Volcke! Du hast ja die Herzen aller
Menschē in deiner Hand/ und lenckest sie wie
die Wasser-Bäche. So neige doch die Her-
zen der Hohen in der Welt zur Liebe des Fri-
dens / und lasse uns dessen / und seiner edlen
Früchte bald genießen. **D**u **G**ott des
Friedens / gib uns Friede allenthalben / und
auff allerley Weise. Steure allen Friedhäf-
figen Anschlägen / die fernereit wider uns
wollen gemacht werden. **H**err / stehe auf/
daß Menschen nicht über Hand kriegen ;
Mache deinen Ruhm allenthalben groß.

So wollen wir hier in der Zeit / so lange
wir leben / und auch dort / weiß wir in ewigen
Friede uns befinden werden / dich ohne Auf-
hören herzlich preisen / Amen / Lob und
Ehre und Weisheit / und Dank / und Preis /
und Krafft und Stärcke / sey unser **G**OTT
von Ewigkeit zu Ewigkeit /

AMEN.





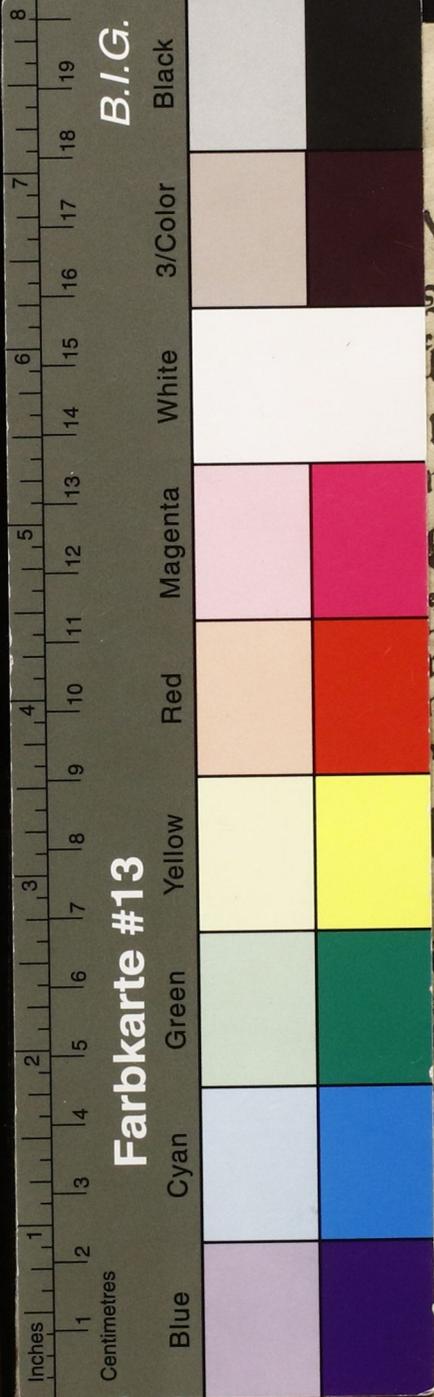
X-333 0955

Ka 3280 Pt

VD 18

H.C.





B.I.G.

Black

3/Color

White

Magenta

Red

Yellow

Green

Cyan

Blue

Farbkarte #13

Centimetres



Notul:

Wie auff
fürstl. Durchlaucht. zu
n = Merseburg
nderbahre
e Zerordnung
änfftigen VII. Sonntag
ed seyn der 30ste. Juli dieses
aden 1713. Jahres
vorstehende

nd Bef = Gest

vorhero öffentlich soll
indiget werden.



Merseburg /
gottschickischen Schrifften.